

Montag, 24. Juni 2019

Landessieger verlor

Zum Auftakt des Fußball-Schülerliga-Bundesfinales unterlag die SNMS Kleinmünchen Mehrerau 0:1 und Westwien 1:3. Heute wartet in Lindabrunn Waidmannsdorf.

St. Willibald jubelt

7:3 bei Strasswalchen! Damit steht das OO-Stocksport-Aushängeschild im Final-4 der Staatsliga.

LA-Star „floppte“

Verena Preiner verteidigte bei der LA-Landesmeisterschaft in Ried nur ihren Titel über 110m-Hürden. Armin Beham (Zehnkampf Union) und Jana Schnabel (ULC Linz) waren mit jeweils 3 x Gold die erfolgreichsten Starter.

„Sakrileg“ holt GP

Mit Pferd „Sakrileg“ siegte Springreiter Alex Huhsl aus Waldneukirchen beim Grand Prix der Stadt Linz.

37:66 zum Schluss

Football-Traun unterlag zum Abschluss des AFL-Grunddurchgangs bei den Vienna Vikings 37:66 und beendet die Saison vor Amstetten als Vorletzter.

Kanu-Nationalcoach kritisiert nach Kuhnle-Sieg Sportsystem:

„Im Ausland wär' mein Job viel einfacher!“

Jubel bei den Wildwasser-Kanuten! Corinna Kuhnle gewann im Kajak-Einer den Weltcup in Bratislava. „Dass sie es drauf hat, war ob ihrer Trainingsleistungen schon zu Saisonbeginn klar“, sagt Nationalcoach Helmut Oblinger. Doch trotz der Erfolge spart der Schärddinger nicht mit Kritik an Österreichs Sportsystem!

Übernahme nach 25 Jahren als Leistungssportler bei Österreichs Wildwasserkanuten um Corinna Kuhnle (gr. Bild) das Amt des Nationaltrainers und ist auch als solcher erfolgreich: Helmut Oblinger.



In 25 Profi-Jahren war er Europameister, Welttranglisten erster, Olympiavierter und holte 14 Weltcup-Medaillen: Heli Oblinger!

Der seit 2016 Nationalcoach ist. Dank zwei Europameisterschaften mit vier Medaillen – darunter zwei in Gold – kann er eine starke Zwischenbilanz ziehen: „Der Start war mehr als positiv!“ In Richtung seiner sechsten Spiele, bei denen er von einer Medaille träumt, läuft's. Was nichts daran ändert, dass der Schärddinger nicht nur glücklich ist. „Daher Nationaltrainer zu sein, ist das Beste, was ich in meinem Job erreichen kann und das Herz hängt dran. Aber im Ausland wäre der Job viel einfacher! In Deutschland, England oder Australien herrschen einfach bessere Strukturen!“

Fotos: www.picturix.com/Teich, China Kuhnle

Ein Traum, drei Welten

➤ Mühlstein-Rallye in Perg offenbarte die Klassen-Gesellschaft im Motorsport ➤ Talent, Fleiß und Glück brauchen aber alle Piloten

Schon seit dem ich den Führerschein habe, wollte ich Rallye fahren“, sagt Domenic Voit. Aber erst mit 28 Jahren konnte er sich seinen Traum erfüllen, kaufte sich um 15.000 Euro einen Boliden und rüstete ihn auf. Erster Auftritt: Vorgestern mit Platz 55 bei der Mühlstein-Rallye. Bei der Klassen-Gesellschaft im Rallye-Sport offenbart wurde. Zumal nur wenige Meter neben dem

rustikalen Service-Zelt von Voit der „Palast“ vom ungarischen Eurosolt-Team und Jungstar Simon Wagner (26), der mit seinem R5 triumphierte, stand. Neid kommt aber keiner auf. Denn Wagner

hat sich alles hart erarbeitet. Mit Fleiß, Talent und der Hilfe seiner Eltern.

Dinge die nötig sind, um überhaupt Fuß fassen zu können. Weiß auch Luca Pröghl, der wie Voit in Perg sein Debüt feierte.

Und auch wenn der 19-Jährige den 40.000-Euro-Boliden bei einer Rookie-Challenge gewonnen (!) hat, steht ihm und seinen Mechanikern, die alle Schulkollegen sind, ein steiniger Weg bevor.

Daniel Lemberger



Fotos: Dostal (3)

Simon Wagner, Luca Pröghl, Domenic Voit

Angebot ausgeschlagen

Konkret? „Der Verband kann – auch wenn dem neuen Präsidium noch Erfahrung fehlt – nichts dafür. Es fließt einfach zu viel Fördergeld an die Sportler statt an die Verbände, um Strukturen zu verbessern“, kritisiert Oblinger. „Braucht man Expertise – etwa eines Sportwissenschaftlers – so ist die oft schwer zu finden. Ein Physio verdient bei uns mehr, wenn er privat statt für den Verband arbeitet! Aber da ständig die Sportminister wechseln und diese populistische Maßnahmen treffen, wird sich wenig ändern“, sagt der 46-Jährige. Der im Winter ein „verlockendes Angebot“ aus Kanada ablehnte. Nach Tokio 2020 kann er sich aber da Ausland vorstellen: „Da hätte auch für meine Söhne Vorteile.“ Oliver Gaisbauer